Kgl. Gymnasium u. Realgymnasium zu Thorn.

Ostern 1905.

Bericht

über

das Schuljahr Ostern 1904 bis Ostern 1905,

erstattet vom

Direktor Dr. H. Kanter.

(Die wissenschaftliche Beilage, eine Abhandlung des Professors Herford: „Zur Erinnerung an Emanuel Geibel“, wird gesondert ausgegeben.)

1905. Progr. Nr. 44.

1905.

Thorn, gedruckt bei C. Dombrowski.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

A. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

	Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden in:																				Summa
	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IVa	IVb	Va	Vb	VI	I Real	IIA[5] Real	IIB Real	IIIA Real	IIIB Real	VI Real	VII	VIII	IX	
Evang. Religionslehre	2		2	2	2	2	2		2		3	2	comb. mit den betreffenden Klassen des Gymnasiums					2	2		23
Kath. Religionslehre	2				2		2				3	comb. mit den betreffenden Klassen des Gymnasiums						2	2		13
Jüd. Religionslehre	2		2		2		2		2		2	comb. mit den betreffenden Klassen des Gymnasiums						2			14
Deutsch und Geschichtserzählungen	3	3	3	3	2	2	3	3	2, 1 } 3	2, 1 } 3	3, 1 } 4	3	3		3	3	5	12	10	10	81
Latein	7	7	7	7	8	8	8	8	8	8	8	4	4		5	5					102
Griechisch	6	6	6	6	6	6															36
Französisch	3	3	3	3	2	2	4	4				4	4		4	4	6				46
Englisch	2 fac.		2 fac.									3	3		3	3					16
Hebräisch	2		2																		4
Geschichte u. Erdkunde	3		3	{2, 1	{2, 1	{2, 1	{2, 2	{2, 2	2	2	2	3	3	{2, 1	{2, 2	{2, 2	2	1			49
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	4	3	3	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	6	6	6	90
Naturbeschreibung						2	2	2	2	2	2			2	2	2	2				20
Physik	2		2	2	2							3	3	2							16
Chemie												2	2								4
Schreiben					2				2	2	2				comb. mit G. III u. IV		2	2			12
Zeichnen	2 fac.				2	2	2	2	2	2		2	2		2	2					24
												2 fac. I—III A comb.									
Singen	3								2		2	comb. mit G I—IV					2	2			9
Turnen und Turnspiele	3			3	3	3	3		3		3	comb. mit den betreffenden Gymnasialklassen						2			23

B. 1. Verteilung der Lehrgegenstände im Sommersemester 1904.*

Nr.	Namen der Lehrer	Ord.	A. Gymnasium I A	I B	II A	II B	III A	III B	IV a	IV b
1.	**Dr. H. Kanter,** Direktor.	I A	4 Griech.		2 Relig. mit Real					
2.	**Prof. Herford,** Oberlehrer.	II A R	2 Relig. mit Real 2 Hebräisch	2 Relig. 3 Franz.	2 Hebräisch			2 Relig. mit Real.		
3.	**Prof. Dr. Horowitz,** Oberlehrer.			5 Lat.	6 Griech.				8 Lat.	
4.	**Prof. Schlockwerder,** Oberlehrer.	II B				6 Griech.				
5.	**Prof. Dr. Schmidt,** Oberlehrer.	I B	7 Lat.	6 Griech.		7 Lat.			2 Gesch.	
6.	**Prof. Wolgram,** Oberlehrer.	I R	4 Math. 2 Phys.							
7.	**Prof. Isaac,** Oberlehrer.		2 Englisch fac.		3 Franz.	3 Franz.	2 Franz.	2 Franz.		
8.	**Dr. Heyne,** Oberlehrer.		Krankheitshalber beurlaubt							
9.	**Günther,** Oberlehrer.	III A	3 Deutsch 2 Griech. Dicht.				8 Lat.	6 Griech.		2 Gesch.
10.	**Thiel,** Oberlehrer.	VI R	3 Franz.							
11.	**Dr. Wilhelm,** Oberlehrer.	II B R						2 Nat.	2 Nat.	4 Math. 2 Nat.
12.	**Dr. Hohnfeldt,** Oberlehrer.	III A R		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.					
13.	**Dr. Grollmus,** Oberlehrer.	II A		2 Horaz.	7 Lat.					
14.	**Braun,** Oberlehrer.	V a				2 Relig. mit Real. 3 Deutsch	2 Relig. mit Real. 6 Griech.			
15.	**Semrau,** Oberlehrer.	IV b		3 Deutsch						3 Deutsch 8 Lat.
16.	**Dr. Jacobi,** Oberlehrer.	III B					2 Deutsch 3 Gesch.	8 Lat.	4 Franz.	
17.	**Dr. Prowe,** Oberlehrer.		3 Gesch.	3 Gesch.	3 Deutsch 3 Gesch. mit Real.	3 Gesch. u. 2 Geogr.				
18.	**Dr. Oesterreich,**** Oberlehrer.						3 Math. 2 Nat.	2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr. 3 Math.	2 Geogr.	2 Geogr.
19.	**Bünger,** kathol. Religionslehrer.	V b	2 Relig. mit Real.				2 Relig. mit Real.		2 Relig. comb. mit V.	
20.	**Dr. Weisker,** cand. prob. u. wiss. Hilfslehrer.	III B R			2 Engl. fac.					4 Franz.
21.	**Reimer,** cand. sem. u. wiss. Hilfslehrer.	IV a				4 Math. 2 Phys.			3 Deutsch 4 Math.	
22.	**Schneider,** kommiss. Lehrer am Gymnasium.	VI							2 Relig.	
23.	**Groth,** Zeichenlehrer.		2 Zeichnen fac.				2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.
24.	**Fehlauer,** Vorschullehrer.	VII								
25.	**Sega,** Vorschullehrer.	VIII								
26.	**Dorrn,** Vorschullehrer.	IX	3 Chorsingen u. 2 Schulorchester comb. mit Realg.							
27.	**Dr. Rosenberg,** mos. Religionslehrer.		2 Relig. mit Real.		2 Relig. mit Real.		2 Relig. mit Real.			
28.	**Chaim,** mos. Religionslehrer.								2 Relig.	

Nr.	V a	V b	VI	B. Realgymnasium I A u. B	II A	II B	III A	III B	VI Reformkl.	C. Vorschule VII	VIII	IX	Wöchentl. Stundenzahl
1.				4 Lat.	Relig. cfr. Gymnas.								10
2.				Relig. mit Gymnas.	3 Deutsch 4 Franz.			Relig. mit Gymnas.					20
3.	1 Gesch.												20
4.				3 Deutsch	4 Lat.	3 Deutsch 4 Lat.							20
5.													22
6.				5 Math. 3 Phys.	5 Math. 3 Phys.								22
7.				4 Franz.		3 Engl.	3 Engl.						22
8.													
9.													21
10.				3 Engl.	3 Engl.				5 Deutsch 6 Franz.				20 u. 2 Turnen
11.	2 Nat.			2 Chemie		5 Math. 2 Nat.		2 Nat.					23
12.							5 Math. 2 Nat.		2 Nat.				21 u. 3 Turnen
13.			3 Deutsch 8 Lat.										20 u. 4 Turnen
14.	2 Deutsch 8 Lat.					Relig. mit Gymnas.	Relig. mit Gymnas.						23
15.							5 Lat.	5 Lat.					24
16.				3 Gesch.			2 Gesch. 2 Geogr.						24
17.		2 Geogr.			3 Gesch. mit Gymnas.			2 Gesch. 2 Geogr.	2 Geogr.				23 u. 2 Rudern
18.	4 Rechn.					3 Gesch. u. Geogr.							24
19.		3 Deutsch u. Gesch. 8 Lat.	2 Relig. mit Real.					3 Deutsch		1 Relig.	1 Relig.		24
20.						4 Franz.	3 Deutsch 4 Franz.	4 Franz. 3 Engl.					24
21.						2 Phys.		5 Math.					20 u. 4 Turnen
22.	2 Geogr. 2 Relig.	4 Rechn. 2 Nat.	3 Relig. mit Realg. 4 Rechn. 3 Geogr. u. Gesch. 2 Naturg.						Relig. mit Gymnas.				24 u. 4 Turnen
23.	2 Zeichn.	2 Zeichn.		2 Zeichn. 2 Linearzeichnen fac.	2 Zeichn.		2 Zeichn.	2 Zeichn.					24
24.	2 Schreib.								5 Rechn. 2 Schreib.	2 Relig. 10 Deutsch 1 Heimatk.	2 Relig.	2 Relig.	26
25.		2 Schreib.	2 Schreib.							6 Rechn. 2 Schreib.	10 Deutsch	6 Rechn.	28
26.	2 Singen		2 Sing. mit Real.						2 Singen mit Real.	1 Singen	6 Rechn.	10 Deutsch	26 u. 2 Turnen
27.													6
28.	2 Relig.		2 Relig. mit Realg.							2 Relig.			8

*) Im ersten Quartal waren 2 und im zweiten Quartal, nach Dr. Oesterreichs Tode waren 3 Oberlehrerstellen unbesetzt

**) Nach Dr. Oesterreichs Tode wurden zur Vertretung bis Michaelis herangezogen die Herrn Superintendent Waubke, Prediger Arndt und Mädchenschullehrer Kiehl.

B. 2. Verteilung der Lehrgegenstände im Wintersemester 1904/05.*

Nr.	Namen der Lehrer	Ord.	A. Gymnasium											B. Realgymnasium						C. Vorschule			Wöchentl. Stundenzahl
			I A	I B	II A	II B	III A	III B	IV a	IV b	V a	V b	VI	I A u. B	II A	II B	III A	III B	VI Reformkl.	VII	VIII	IX	
1.	Dr. H. Kanter, Direktor.	I A	4 Griech.		2 Relig. mit Real.									4 Lat.	2 Relig. mit Gymnas.								10
2.	Prof. Herford, Oberlehrer.	II A R.	2 Relig. mit Real. 2 Hebr.	2 Relig. 3 Franz.	2 Hebr.			2 Relig. mit Real.						2 Relig. mit Gymnas.	3 Deutsch 4 Franz.			2 Relig. mit Gymnas.					20
3.	Prof. Dr. Horowitz, Oberlehrer.			5 Lat.	6 Griech.				8 Lat.														19
4.	Prof. Schlockwerder, Oberlehrer.	II B				6 Griech.								3 Deutsch	4 Lat.	3 Deutsch 4 Lat.							20
5.	Prof. Dr. Schmidt, Oberlehrer.	I B	7 Lat.	6 Griech.		7 Lat.			2 Gesch.														22
6.	Prof. Wolgram, Oberlehrer.	I R	4 Math. 2 Phys.											5 Math. 3 Phys.	5 Math. 3 Phys.								22
7.	Prof. Isaac, Oberlehrer.		2 Engl. fac.		3 Franz.	3 Franz.	2 Franz.	2 Franz.						4 Franz.		3 Engl.	3 Engl.						22
8.	Dr. Heyne, Oberlehrer.		Krankheitshalber beurlaubt.																				
9.	Günther, Oberlehrer.	III A	3 Deutsch 2 Griech. Dicht.				8 Lat.	6 Griech.		2 Gesch.													22
10.	Thiel, Oberlehrer.	VI R	3 Franz.											3 Engl.	3 Engl.				5 Deutsch 6 Franz.				20 u. 3 Turnen
11.	Dr. Wilhelm, Oberlehrer.	II B R						2 Nat.	2 Nat.	4 Math. 2 Nat.				2 Chemie		5 Math. 2 Nat.		2 Nat.					21
12.	Dr. Hohnfeldt, Oberlehrer.	III A R		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.												5 Math. 2 Nat.						19 u. 4 Turnen
13.	Dr. Grollmus, Oberlehrer.	II A		2 Horaz	7 Lat.								3 Deutsch 8 Lat.										20 u. 3 Turnen
14.	Braun, Oberlehrer.	V a				2 Relig. mit Real. 3 Deutsch	2 Relig. mit Real. 6 Griech.				3 Deutsch u. Gesch. 8 Lat.					2 Relig. mit Gymnas.	2 Relig. mit Gymnas.						24
15.	Semrau, Oberlehrer.	IV b		3 Deutsch						3 Deutsch 8 Lat.							5 Lat.	5 Lat.					24
16.	Dr. Jacobi, Oberlehrer.	III B					2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.	8 Lat.	4 Franz.					3 Gesch.			2 Gesch. 2 Geogr.						24
17.	Dr. Prowe, Oberlehrer.		3 Gesch.	3 Gesch.	3 Deutsch 3 Gesch. mit Real.	3 Gesch. u. Geogr.		3 Gesch. u. Geogr.							3 Gesch. mit Gymnas.	3 Gesch. u. Geogr.		2 Gesch.					23
18.	Bünger, wiss. Hilfslehrer u. kath. Religionslehrer.	V b	2 Relig. mit Real.				2 Relig. mit Real.		2 Relig. mit V.		2 Relig. mit IV	3 Deutsch u. Gesch. 8 Lat.	2 Relig. mit VI R.					3 Deutsch	2 Relig. mit Gymnas.	1 Relig.	1 Religion		24
19.	Dr. Weisker, cand. prob. u. wiss. Hilfslehrer.	III B R			2 Engl. fac.					4 Franz						4 Franz.	3 Deutsch 4 Franz.	4 Franz. 3 Engl.					24
20.	Wernicke, cand. prob. u. wiss. Hilfslehrer.					4 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Phys.	2 Deutsch 3 Math.	2 Geogr.			2 Geogr.						2 Geogr.	2 Geogr.				24
21.	Reimer, cand. sem. u. wiss. Hilfslehrer.	IV a							3 Deutsch 4 Math.		4 Rechn. 2 Geogr. 2 Nat.					2 Phys.		5 Math.					22 u. 2 Turnen
22.	Schneider, kommiss. Lehrer am Gymnasium.	VI							2 Relig.	2 Geogr.	2 Relig.	4 Rechn. 2 Nat.	3 Relig. mit Real. 4 Rechn. 3 Gesch. u. Geogr. 2 Nat.						3 Relig. mit Gymnas. 2 Nat.	2 Relig.			28
23.	Groth, Zeichenlehrer.		2 Zeichnen fac.				2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.		2 Zeichn. 2 Linearzeichnen	2 Zeichnen		2 Zeichn.	2 Zeichn.					24
24.	Fehlauer, Vorschullehrer.	VII									2 Schreib.								5 Rechn. 2 Schreib.	12 Deutsch 1 Heimatk.	2 Relig.	2 Relig.	26
25.	Sega, Vorschullehrer.	VIII										2 Schreib.	2 Schreib.							6 Rechn.	10 Deutsch	6 Rechn.	26 u. 2 Turnen
26.	Dorrn, Vorschullehrer.	IX	3 Chorsingen u. 2 Schulorchester mit Realg.								2 Singen		2 Sing. mit Realg.						2 Sing. mit Gymnas.	2 Schreib. 1 Singen	6 Rechn.	10 Deutsch	28
27.	Dr. Rosenberg, mos. Religionslehrer.		2 Relig. mit Realg.		2 Relig. mit Realg.		2 Relig. mit Realg.																6
28.	Chaim, mos. Religionslehrer.								2 Religion		2 Relig.		2 Relig. mit Realg.							2 Religion			8

*) 3 Oberlehrerstellen waren unbesetzt. 6 Turnstunden erteilte Herr Mädchenschullehrer Kiehl.

C. Übersicht über die während des Schuljahres 1904/05 in I und II gearbeiteten deutschen Aufsätze.

(Ein Abdruck der vollständigen Jahrespensen befindet sich im Programm 1903.)

I. Gymnasium.

Ober-Prima. 1. Coriolans Verhältnis zu seiner Mutter. (Nach Shakspere.) 2. Ein Charakterbild Klopstocks nach seinen Oden. 3. Was ist tragisch? (Nach G. Freytag.) 4. Was macht das 18. Buch der Ilias besonders anziehend? (Klassenaufsatz.) 5. Das Verhältnis des Menschen zur Gottheit in Goethes lyrischen Gedichten. 6. Welche Eigenschaften machen den Egmont Goethes zum Liebling der Niederländer und welche ungeeignet zu ihrem Führer? 7. Iphigeniens Einfluß auf ihre Umgebung in dem Goetheschen Drama. 8. Antigones Recht und Unrecht. (Abiturientenaufsatz.)

Unter-Prima. 1. Schicksal und Schuld der beiden Brüder in Schillers „Braut von Messina". 2. Wodurch erscheinen uns die Personen in Schillers „Braut von Messina" in ihrem freien Handeln beschränkt? 3. Die Bedeutung des goldenen Vließes in dem gleichnamigen Drama von Grillparzer. 4. Schillers Wallenstein und Grillparzers Jason. Ein Vergleich. (Klassenaufsatz.) 5. Der Schluß der Tragödie „König Lear" und seine Abänderung auf der englischen Bühne. 6. Das Transitorische in der Malerei nach Lessing. 7. Die Einheit in Shaksperes „Julius Cäsar". 8. Klassenaufsatz.

Ober-Sekunda. 1. Welchen Wert hat für uns die Beschäftigung mit dem Mittelhochdeutschen? 2. Die Bedeutung der Landesnatur für die Geschichte des griechischen Volkes. 3. Welche Züge mildern das Grauenhafte im Charakter Hagens von Tronje? 4. Der Hort im Nibelungenlied und in der nordischen Sage. (Klassenaufsatz.) 5. Gudrun und Penelope. 6. Welche Bedeutung hat die Einführung des Riccaut in Lessings „Minna von Barnhelm"? 7. Die gute Sache stärkt den schwachen Arm. 8. Klassenaufsatz.

Unter-Sekunda. 1. Was veranlaßte die Gallier zu dem Aufstande i. J. 52? 2. Der Gedankengang in Theodor Körners „Aufruf". 3. Ans Vaterland, ans teure, schließ dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen. 4. Der Beruf des Mannes und der Frau. Nach Schillers „Das Lied von der Glocke". (Klassenaufsatz.) 5. Winkt der Sterne Licht, ledig aller Pflicht, hört der Bursch die Vesper schlagen, Meister muß sich immer plagen. 6. Johanna im Kreise ihrer Familie. 7. Die Lage Karls VII. vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans. 8. Die Bedrückung der Schweiz durch die Landvögte. 9. Tell, ein Mann der Tat. 10. Worin zeigt sich Tellheims Edelmut? (Klassenaufsatz.)

II. Realgymnasium.

Ober- und Unter-Prima. 1. Die vier Vertreter des Christentums in Lessings „Nathan“. (Ob.-Pr.) — Die Bedeutung des Ringes in Lessings „Minna von Barnhelm“ für den Gang der Handlung. (U.-Pr.) 2. Finden die im „Laokoon“ aufgestellten Grundsätze in „Hermann und Dorothea“ ihre Bestätigung? 3. Welchen Anteil hat Volumnia an der Schuld und Sühne des Sohnes? (Klassenaufsatz.) 4. Das Unsittliche in der Rolle der Euripideischen Iphigenie. 5. Das Ungriechische an der Goetheschen Iphigenie. 6. Goethes religiöse Ansichten nach den Gedichten „Prometheus“, „Ganymed“, „Grenzen der Menschheit“ und „Das Göttliche“. (Ob.-Pr.) — Der sittliche Kampf in der Seele des Demetrius. (U.-Pr.) 7. Wallensteins Lager als Drama für sich. 8. Einfluß Gustav Adolfs und Ludwigs des Vierzehnten auf die Entwickelung unseres Vaterlandes. (Abiturientenaufsatz.) IB: Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. (Klassenaufsatz.)

Ober-Sekunda. 1. Inwiefern ist der erste Gesang in „Hermann und Dorothea“ das Muster einer Exposition? 2. „Was unten tief dem Erdensohne — Das wechselnde Verhängnis bringt, — Das schlägt an die metallne Krone, — Die es erbaulich weiter klingt.“ Schiller. (Klassenaufsatz.) 3. Warum empfinden wir so tiefes Mitleid mit dem Tode des Markgrafen Rüdiger von Bechlarn im Nibelungenliede? 4. Wie gestaltet sich nach Schillers „Wilhelm Tell“ der Lebensabend des Freiherrn von Attinghausen? 5. Inwiefern wird in Goethes „Götz“ die Treue verherrlicht? 6. Schuld und Sühne in Kleists Schauspiel „Prinz von Homburg“. 7. Wodurch sucht Posa den Infanten Don Karlos zum Handeln zu bestimmen? 8. Schuld und Strafe Maria Stuarts. (Klassenaufsatz.)

Unter-Sekunda. 1. Der Verkehr unserer Stadt. 2. Charakteristik der Frau in Schillers „Glocke“. 3. Einfluß Friedrich Wilhelms I. auf seinen Sohn. 4. Wohltätig ist des Feuers Macht. 5. Durch welche Gründe wird Rudenz bestimmt, sich auf Östreichs Seite zu stellen? 6. Der Apfelschuß, ein Wendepunkt in Tells Charakter. 7. Gedankengang in Körners „Aufruf“. 8. Yorks Konvention zu Tauroggen. 9. In welchem Zusammenhang stehn Schillers „Klage der Ceres“ und „Das Eleusische Fest“? 10. Klassenaufsatz.

D. Aufgaben für die schriftlichen Reifeprüfungen.

Ostern 1905.

a. Gymnasium.

1. Deutscher Aufsatz: Antigones Recht und Unrecht.
2. Griechische Übersetzung: Demosth. de reb. Chers. §§ 46—50.

3. Mathematische Aufgaben: 1) In einer Lotterie sind 2 Gewinne. Es nimmt jemand 3 Lose. Die Wahrscheinlichkeit dafür, daß er einen Treffer und zwei Nieten gezogen hat, ist $\frac{51}{190}$; wieviel Lose sind im ganzen? 2) Eine Kugel mit dem Halbmesser r wird durch eine Ebene so geschnitten, daß die kleinere Calotte das geometrische Mittel zwischen der Fläche des Schnittkreises und der größeren Calotte ist. Wie groß ist die Höhe der kleineren Calotte? 3) Ein Rechteck zu zeichnen, dessen Umfang gleich der gegebenen Strecke 2 s und dessen Inhalt gleich dem dritten Teil des Quadrats über seiner Diagonale ist. 4) Wie groß sind die Winkel des Dreiecks, bei dem $h_b + h_a = 49{,}90$, $\gamma = 93{,}^0 7$ und $u - v = 19{,}2$ ist.

b. Realgymnasium.

1. Deutscher Aufsatz: Einfluß Gustav Adolfs und Ludwigs des Vierzehnten auf die Entwicklung unseres Vaterlandes.

2. Französischer Aufsatz: Les Cent-Jours et Waterloo.

3. Mathematische Aufgaben: 1) Wenn jemand aus der Zahl seiner bekannten Familien jedesmal 3 Familien einladen würde, so könnte er 20 verschiedene Gesellschaften geben. Wieviel bekannte Familien hat er? 2) Ein Dreieck zu berechnen, wenn $s = 75$, $\alpha - \beta = 20{,}^0 98$ und $\varrho_a + \varrho_b = 45$ gegeben sind. (α, β, a.) 3) Einem gegebenen Halbkreis ein größeres Trapez einzuzeichnen, von dem die eine Grundlinie der den Halbkreis begrenzende Durchmesser sein soll. 4) Von einem Endpunkt der großen Achse einer Ellipse zieht man Sehnen und verlängert sie um ihre Hälfte. Auf welcher Kurve liegen die neuen Endpunkte?

4. Physikalische Aufgabe: Am längsten Tage wird um 6 Uhr nachmittags die Höhe der Sonne $h = 18^0\, 18'\, 51''$ gemessen; welche geographische Breite hat der Beobachtungsort, wie groß ist das Azimut der Sonne und wie groß ist an diesem Tage die Abendweite?

E. Technischer Unterricht.

1. Zeichnen. cfr. den Jahresbericht 1903.
2. Schreiben. desgl.
3. Singen. desgl.
4. Turnunterricht. Die beiden Anstalten besuchten mit Ausschluß der Vorschule im Sommer 460, im Winter 446 Schüler.

Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt	Von einzelnen Übungen
Auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses	im S. 31, im W. 41.	im S. 2, im W. 1.
Aus anderen Gründen	im S. 70, im W. 60.	im S. 1, im W. 1.
Zusammen:	im S. 101, im W. 101.	im S. 3, im W. 2.
Also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 21,95 %, im W. 22,64 %.	

Es bestanden 7 Turnabteilungen mit je 3 Stunden Unterricht. Die beiden ersten Vorschulklassen turnten je eine Stunde wöchentlich. Den Unterricht erteilten die Herren Oberlehrer Thiel, Dr. Hohnfeldt, Dr. Grollmus, wiss. Hilfslehrer Reimer, Vorschullehrer Sega und der Lehrer an der höheren Mädchenschule, Herr Kiehl. Ergänzt wurden die Turnübungen durch gelegentliche Turnspiele, die im Stadtwalde vorgenommen wurden. Auch Lawn-Tennis wurde wie in den Vorjahren auf dem der Anstalt gehörigen Platze im botanischen Garten von Schülern der Oberklassen eifrig gespielt. Gelegenheit zum Schlittschuhlaufen hatten die Schüler im vergangenen Winter reichlich auf der toten Weichsel und dem Grützmühlenteiche. Während des Sommers bestand ferner eine Ruderabteilung aus 21 Primanern, die unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Prowe 54 Fahrten auf der Weichsel machte. Die Anstalt ist im Besitze zweier Übungsboote, eines älteren Achters und eines neuen Sechsers, zu dessen Anschaffung die nicht unbedeutenden Mittel von einer Anzahl Herren, früheren Schülern und Freunden des Gymnasiums, in hochherziger Liberalität zur Verfügung gestellt worden sind. Allen diesen Herren, die so ihr Interesse für die Anstalt und für die Jugend betätigt haben, sei auch an dieser Stelle der verbindlichste Dank ausgesprochen. Staatliche Mittel haben sich bisher zur Förderung des Ruderbetriebes nicht flüssig machen lassen; die gute Sache war bisher auf freiwillige Beiträge und den Schulunterstützungsfonds (cfr. Abschn. VIB) angewiesen. In den hiesigen Militärschwimmanstalten haben im Sommer 40 Schüler am Schwimmunterricht teilgenommen und zumeist die Schwimmprobe bestanden, sodaß die Anstalt gegenwärtig im ganzen 170 Freischwimmer (= 36,95 %) zählt.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörde,

soweit sie ein allgemeines Interesse beanspruchen.

Königliches Provinzial-Schul-Kollegium 11. März 1904: Herr Oberlehrer Dr. Jacobi aus Dirschau wird nach Thorn und Oberlehrer Bensemer von Thorn nach Marienwerder versetzt.

21. März 1904: Die Herren Kandidaten des höheren Schulamts Dr. Weisker und Reimer werden der Anstalt zur Ableistung des Probejahres bezw. des Seminarjahres überwiesen. Beide Herren sind in Vertretung von fehlenden Oberlehrern mit voller Stundenzahl zu beschäftigen.

24. März 1904: Herrn Prof. Heinemann ist durch Allerhöchsten Erlaß vom 7. März der Rote Adler-Orden 4. Klasse verliehen worden.

21. Mai 1904: Der Direktor der Anstalt wird als Gast Sr. Majestät zu der Nordlandreise eingeladen, welche die Hamburg-Amerika-Linie mit ihrem neu erbauten Dampfer „Meteor“ am 17. August von Hamburg aus unternimmt.

17. September 1904: Der Kandidat des höheren Schulamts, Herr Wernicke, wird der Anstalt zur Ableistung seines Probejahres überwiesen. Er wird voll beschäftigt und die Stunden des am 3. Mai verstorbenen Oberlehrers Dr. Oesterreich übernehmen.

5. Oktober 1904: Herr Oberlehrer Reinhold Schmidt aus Neumünster wird zum 1. April 1905 an die Thorner Anstalt berufen.

30. November 1904: Mit Beginn der nächsten Etatsperiode zu Ostern 1905 wird das Schulgeld in der Septima auf 100 Mk. und in der Octava und Nona auf 92 Mk. jährlich erhöht.

30. November 1904: Der Herr Minister wird für die in den Anstaltsgebäuden vorzunehmenden Um- und Anbauten für das Etatsjahr 1905 60000 Mk. bereit stellen.

16. Dezember 1904: Professor Hossenfelder aus Culm tritt am 1. April 1905 an die hies1ge Anstalt über.

14. Dezember 1904: Der Herr Minister eröffnet durch Cirkularerlaß in ausführlicher Begründung, daß die deutschen Übungsarbeiten als wesentlicher Bestandteil der Lehraufgaben zu gelten haben und daß kein ausreichender Grund vorliegt, für eine einzelne Lehranstalt von diesen Arbeiten abzusehen.

2. Januar 1905: Oberlehrer Dr. Prowe erhält als Gast Sr. Majestät die Einladung zu einer Mittelmeerreise, welche die Hamburg-Amerika-Linie am 5. Januar von Genua aus veranstaltet.

14. Januar 1905: Oberlehrer Gerlach aus Strasburg wird zum 1. April 1905 an das Thorner Gymnasium versetzt. — Oberlehrer Dr. Heyne tritt an demselben Termine in den Ruhestand.

15. Januar 1905: Professor Herford erhält durch Allerhöchsten Erlaß vom 2. Januar 1905 den Roten Adler-Orden 4. Klasse.

21. Januar 1905: Mehrere Fälle von Überschreitung des Züchtigungsrechtes durch Lehrer höherer Schulen unserer Provinz veranlassen uns, die amtlichen Vorschriften über körperliche Züchtigung in Erinnerung zu bringen und Folgendes in Ergänzung des § 52 der Direktoren-Instruktion für Ost- und Westpreußen zu bestimmen: Auch Schüler der drei unteren Klassen dürfen ohne Wissen des Direktors und Ordinarius körperlich nicht gezüchtigt werden. Schläge an den Kopf sind unter allen Umständen verboten. Von jeder körperlichen Züchtigung sind die Eltern oder deren Stellvertreter sofort in Kenntnis zu setzen. Gleichzeitig sehen wir uns veranlaßt, den Gebrauch von Schimpfwörtern im Verkehr mit den Schülern als ungehörig und als schädigend für das Ansehen des Lehrers zu bezeichnen und ferner zu bestimmen, daß häusliche Arbeiten zum Zwecke der Strafe unter keinen Umständen aufgegeben werden dürfen.

3. Februar 1905: Der katholische Religionslehrer Bünger, welcher bisher eine Hilfslehrerstelle verwaltete, wird zum Oberlehrer ernannt und rückt zu Ostern 1905 in eine der vakanten Oberlehrerstellen ein.

8. Februar 1905: Oberlehrer Thiel wird am 1. Mai 1905 in den Seminardienst übernommen und mit dem Aufbau des neuen Lehrerseminars in Thorn betraut werden.

9. Februar 1905: Der Todestag Schillers (9. Mai) ist ein schulfreier Tag und durch eine Schulfeier zu begehen.

III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 7. April 1904 und reicht bis zum 8. April 1905.

An Veränderungen im Lehrerkollegium sind die folgenden zu verzeichnen: 1) Herr Professor Heinemann trat zum 1. April 1904 in den Ruhestand. Vergl. dazu den vorjährigen Bericht. 2) Herr Oberlehrer Bensemer, der seit dem 1. Oktober 1883 als Hilfslehrer und dann seit dem 1. April 1888 als Oberlehrer an der hiesigen Anstalt tätig gewesen, wurde zum 1. April 1904 an das Gymnasium zu Marienwerder versetzt. 3) Der kommissarische Lehrer Sich, welcher $1^3/_4$ Jahre zur Aushilfe und in Vertretung erkrankter Lehrer mit 28 Stunden wöchentlich beschäftigt war, wurde gleichfalls am 1. April als Vorschullehrer nach der Culmer Realschule berufen. 4) Zu demselben Termine schied aus der wissenschaftl. Hilfslehrer Dr. Bohnenstaedt, nachdem er $^1/_2$ Jahr aushilfsweise hier tätig gewesen war. 5) Am 3. Mai 1904 starb nach langer Krankheit Herr Oberlehrer Dr. Hermann Oesterreich, der an der Anstalt erst als wissenschaftlicher Hilfslehrer vom 1. April 1893 bis ebendahin 1901 und dann als Oberlehrer vom 1. April 1902 bis zu seinem Tode gewirkt hat. Angestellt wurde er als Oberlehrer am 1. August 1901 an der Realschule zu Culm, von wo er zu Ostern 1902 an unsre Anstalt zurücktrat. Hier hat ihn ein schweres, unheilbares Leiden zumeist ans Krankenlager gefesselt, sodaß er nur vorübergehend unterrichten konnte. Mit bewundernswerter Energie hat er dann aber seinen siechen Körper in den Dienst der Anstalt gezwungen und trotz der körperlichen Unzulänglichkeit seine Pflichten gewissenhaft erfüllt. Amtsgenossen und Schüler werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. —

Neu eingetreten sind in das Lehrerkollegium am 1. April 1904 Herr Oberlehrer Dr. Jacobi aus Dirschau und die Herren Schulamtskandidaten Dr. Weisker und Reimer. Die beiden letzteren wurden der Anstalt zur Ableistung ihres Probe- bezw. Seminarjahres überwiesen und sind mit voller Stundenzahl beschäftigt worden, weil 2 Oberlehrerstellen wegen Mangels geeigneter Lehrkräfte unbesetzt bleiben mußten. Herr Volks-

schullehrer Schneider aus Mocker wurde zur Vertretung des erkrankten und darum beurlaubten Oberlehrers Dr. Heyne das ganze Jahr über beschäftigt. Auch die durch den Tod des Herrn Dr. Oesterreich erledigte Oberlehrerstelle konnte wegen Oberlehrermangels nicht besetzt werden. Zur Vertretung wurden in diesem Falle erst die Herren Superintendent Waubke und Prediger Arndt aus Thorn herangezogen, und vom 1. Oktober 1904 an übernahm die Stunden des Dr. Oesterreich Herr Schulamtskandidat Wernicke, der zur Ableistung seines Probejahres der Anstalt zugewiesen wurde.

Wiederum recht bedeutend waren die Störungen im Unterrichtsbetriebe, die durch längere und vorübergehende Erkrankung einzelner Lehrer verursacht wurden. So waren zu vertreten: Prof. Herford am 13. Februar; Prof. Dr. Schmidt 2. Juni bis 2. Juli; Prof. Wolgram 20. August und 3. bis 7. Februar; Prof. Isaac 12. bis 23. April; Oberlehrer Dr. Wilhelm 7. bis 12. August und 13. und 14. Dezember; Oberlehrer Dr. Grollmus 21. und 22. November und 27. Januar bis 15. Februar; Oberlehrer Dr. Oesterreich 16. April bis 3. Mai und Dr. Weisker 18. Februar. Zu militärischen Übungen waren beurlaubt: Oberlehrer Braun vom 7. April bis 14. Mai; Dr. Weisker vom 22. bis 31. März. Als Geschworene waren einberufen: Prof. Herford vom 28. November bis 3. Dezember; Prof. Dr. Schmidt vom 6. bis 9. Februar; Oberlehrer Günther vom 18. bis 23. April. Ferner waren zu vertreten: der kathol. Religionslehrer an den kathol. Feiertagen und der Anstalts-Rendant an den Tagen der Schulgelderhebungen. Die Herren Dr. Weisker und Reimer schieden Ende März 1905 aus ihren bisherigen Stellungen, und Herr Zeichenlehrer Groth nahm am 26. und 27. Mai an einer Zeichenlehrerversammlung teil. Aus anderen Anlässen fehlten ferner der Direktor vom 15. August bis zum 1. September (Nordlandreise) und vom 11. bis 14. Januar; Prof. Schmidt vom 27. bis 29. April; Oberlehrer Dr. Hohnfeldt vom 2. bis 4. Februar; Dr. Grollmus am 19. und 20. Mai; Dr. Prowe vom 5. Januar bis 3. Februar (Mittelmeerreise); Dr. Jacobi vom 23. bis 26. April und Herr Vorschullehrer Sega vom 16. bis 18. Februar.

Der Gesundheitszustand unter den Schülern war ein durchaus normaler; nur vereinzelte Fälle von Influenza und die alljährlich wiederkehrenden Erkrankungen an Scharlach und Masern waren zu verzeichnen.

Großer Hitze wegen fiel der über die 4. Stunde hinausreichende Unterricht vom 2. bis 5. August aus.

Die Gedenktage der Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. wurden in der herkömmlichen Form gefeiert. Am Sedantage hielt Herr Oberlehrer Dr. Hohnfeldt eine Ansprache, während am Geburtsfeste Sr. Majestät im 1. Festakte (Klassen Nona bis Quarta) Herr Lehrer Schneider und im 2. Festakte (Klassen IIIB bis I) Herr Oberlehrer Dr. Jacobi die Festreden hielten. Zu allen 3 Feiern waren Angehörige der Schüler und

geladene Gäste erschienen. Am 31. Oktober wies Herr Oberlehrer Semrau die evangelischen Schüler auf die Bedeutung des Tages hin.

Aus dem Leben der Anstalt sind weiter zu verzeichnen: 1) ein Sommerfest im Ziegeleipark (8. Juni), zu dem die Eltern der Schüler eingeladen waren. Die musikalischen Darbietungen bestanden an diesem Tage aus Vorträgen des Sängerchores, welche mit Konzertstücken einer Regimentskapelle abwechselten. 2) ein Gymnasialkonzert im Artushofe, ausgeführt am 23. September vom Sängerchor und dem Schulorchester unter Leitung des Gesanglehrers Herrn Dorrn. 3) ein Schauturnen des Gymnasiasten-Turnvereins, das nach folgendem Programme verlief: 1. Freiübungen, 2. Geräteturnen in 6 Riegen, 3. Freiübungen in drei concentrischen Kreisen, 4. Musterriege am Reck, 5. Hantel- und Stabübungen, 6. Gruppen an einem Pferde und zwei Kasten.

Die Reifeprüfungen wurden unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Prof. Kahle am 21. September 1904 und am 23. und 24. Februar 1905 abgehalten. Am ersten Termine bestanden am Realgymnasium die Extranei Leopold Graf und Alfred Schoenewald. In der Osterprüfung erhielten das Zeugnis der Reife 15 Gymnasial-Oberprimaner und 4 Schüler der Real-Oberprima, die unter Zuziehung ihrer Angehörigen am 4. März in feierlichem Aktus vom Unterzeichneten entlassen wurden.

Am 7. Februar wohnte der Herr Generalsuperintendent D. Döblin dem Religionsunterrichte der evangelischen Schüler in den einzelnen Klassen bei.

Die Klassenausflüge wurden am 9. Juni unternommen und waren vom Wetter begünstigt. Die Vorschulen hielten sich in Thorns nächster Umgebung, während alle Klassen der Hauptanstalten mit einem Extrazuge nach Ottlotschin (Sexta bis Quarta) bezw. über Alexandrowo nach dem russischen Badeorte Ciechocinek (Tertia bis Prima) fuhren. Zu beiden Fahrten, nach Ottlotschin und nach Ciechocinek, waren Angehörige der Schüler zugelassen worden. Besonderer Dank gebührt dem hiesigen russ. Vice-Konsul, Herrn Ministerialrat von Loviagin, für seine Mühewaltung, die uns das Passieren der russischen Grenze ungemein erleichterte und den Aufenthalt im Nachbarreiche zu einem angenehmen und lehrreichen gestaltete.

Der Ferienausflug der Oberklassen, an dem sich außer dem Direktor (Leiter der Reise) die Herren Oberlehrer Dr. Prowe (Kassenführer und stellvertretender Reiseleiter), Thiel und Dr. Grollmus sowie 14 Primaner und 2 Obersekundaner beteiligten, fiel in die ersten Wochen der Sommerferien. Als Reiseziel war diesmal Tirol gesetzt worden, und zwar stellte sich der Reiseplan die Aufgabe, durch die Salzburger Kalkalpen, die hohen Tauern und die südtiroler Dolomiten zu führen und deren Kenntnis zu vermitteln; auch wichtige Städte sollten berührt werden. Die Reise setzte ein am 1. Juli und verlief bei günstigem Wetter zur allgemeinen Zufriedenheit

nach folgendem Plane: 1. Tag: Fahrt nach Breslau, woselbst die Hauptsehenswürdigkeiten mitgenommen wurden, Nachtfahrt nach Wien. 2. Tag: Wien (Ringstadt, Prater und Schönbrunn). 3. Tag: Bahnfahrt über Linz nach Salzburg (Festungsberg). 4. Tag: Fahrt nach Hallein, Wanderungen über Berchtesgaden zum Königssee und von dort zur Ramsau. 5. Tag: am Hintersee vorbei zum Hirschbühel (1153 m); Abstieg durch die Seisenbergklamm nach Ober-Weißbach; Wagenfahrt nach Station Saalfelden und Bahnfahrt nach Zell am See. Hier wurden 4 Reisegenossen, die unter Dr. Prowes Führung in 12stündiger beschwerlicher Wanderung vom Königssee direkt über das steinerne Meer dem Hauptzuge der Alpen zugeeilt waren, erwartet. Die Reisegesellschaft befand sich nunmehr am Fuße des Hauptzuges der Alpen und gedachte über die gewaltige Tauernkette durch das wildromantische Kapruner Tal nach Südtirol hinüberzukommen. 6. Tag: Kaprun (751 m), Kesselfallalpenhaus, Orgler- und Rainerhütte (1621 m), Mooserboden (1968 m). 7. Tag: Kapruner Törl (2625 m), Rudolfshütte (2242 m), Kalser Tauern (2512 m), Kals. Höchste Tagesleistung; der Schrittmesser verzeichnete 46000 Schritt. Alle 20 Teilnehmer haben den Tauernübersteig glatt bewältigt. 8. Tag: Wanderung nach Hufen und Wagenfahrt nach Lienz, von wo die Pustertalbahn uns nach Toblach brachte. 9. Tag: Beginn der Dolomitenwanderungen. Über Schluderbach (1442 m), Misurina-See (1755 m), Tre Croci (1808 m) nach Cortina d'Ampezzo (1224 m). 10. Tag: über den Falzarego-Paß (2117 m) nach Andraz und Caprile (1023 m). 11. Tag: über den Fedaja-Paß (2047 m) nach Penia (1553 m), Alba, und Campitello (1442 m). 12. Tag: über Canazei nach dem Sella-Joch (2218 m); Abstieg ins Grödener Tal nach St. Maria in Wolkenstein (1513 m), Wagenfahrt über St. Ulrich (1236 m) nach Waidbruck (471 m), Fahrt mit der Brennerbahn nach Bozen. 13. Tag: Bozen und Fahrt über Brixen, Franzensfeste, den Brenner-Paß nach Innsbruck. 14. Tag: Innsbruck (Stadt und Iselberg). 15. Tag: München (Glyptothek und Maximilianeum). 16. Tag: Salzburg, Ischl, Hallstadt. 17. Tag: über Ischl nach Ebensee. Fahrt mit dem Dampfboot über den Traunsee nach Gmunden. Nachtfahrt über Linz nach Prag. 18. Tag: Dresden und von dort Nachtfahrt nach Thorn. — Die Kosten der Reise beliefen sich für jeden Teilnehmer auf 150 Mk., wovon Fahrt und völlige Verpflegung bestritten wurden. Die Thorner Jugend hat die vielen Strapazen, welche die Reise durchs Hochgebirge naturgemäß brachte, gut überstanden, und es war erfreulich wahrzunehmen, wie vom ersten Augenblicke an die physische Kraft und Freude am Gelingen des Unternehmens bei den Schülern in einem Maße wuchs, wie man sie sonst im Schulleben nicht findet. Die Reise ist ohne jeden Unfall verlaufen, und auch in diesem Jahre kehrte alt und jung voll befriedigt und mit neuen Anschauungen bereichert am Morgen des 19. Juli in die geliebte Heimat zurück.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1904/1905.

	A. Gymnasium										B. Realgymnasium								C. Vorschule			
	I A	I B	II A	II B	III A	III B	IV a. b.	V a. b.	VI	Sa.	I A	I B	II A	II B	III A	III B	VI	Sa.	VII	VIII	IX	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1904	9	20	18	27	32	30	27 u. 25	41 u. 39	37 u. 37	342	4	5	5	9	24	22	—	69	52	31	36	119
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1903/04	9	1	4	4	4	1	35[1])	1	16[2])	75	3	—	3	—	1	1	—	8	47[5])	—	1	48
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	17	13	15	23	24	11	66	56	—	—	5	2	6	19	17	—	—	—	30	35	—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	2	6	1	7	1	4	6	34[3])	61	—	—	2	—	—	32[4])	38[6])	72	19	11	49	79
4. Frequenz am Anfang des neuen Schuljahres 1904/05	17	17	22	32	36	17	40 u. 36	38 u. 37	36	328	6	2	8	22	21	36	38	133	54	47	49	150
5. Zugang im Sommer	—	—	—	—	1	—	3	—	3	7	—	—	—	—	—	1	1	2	2	—	1	3
6. Abgang im Sommer	—	—	1	3	3	—	5	5	1	18	—	—	1	3	2	2	1	9	—	4	4	8
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	5
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1904/05	17	17	21	29	34	17	40 u. 35	34 u. 36	39	319	6	2	7	19	19	35	38	126	56	46	48	150
9. Zugang im Winter	—	—	—	—	1	2	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	3
10. Abgang im Winter	—	—	—	1	1	—	—	3	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	4
11. Frequenz am 1. Februar 1905	17	17	21	28	34	19	40 u. 35	33 u. 34	40	318	6	2	7	19	19	35	38	126	54	46	50	150
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1905	19	18	17	16	16	14	13	12	10		20	18	17	16	15	14	10		9	8	6	Jahre
	1	1	7	4	2	8	—	2	6		1	—	1	3	10	4	9		4	6	11	Mon.

1) Davon 30 nach III B Real versetzt. 2) Davon 10 nach der Sexta Real übergetreten. 3) Davon 26 aus der Septima versetzt. 4) Davon 30 aus Quarta versetzt. 5) Nach Sexta versetzt. 6) Davon 21 aus Septima versetzt und 10 Zurückgebliebene aus der Gymnasialsexta.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Gymnasium						Realgymnasium						Vorschule					
	Evang.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
Am Anfang des Sommersemesters	209	80	39	235	90	3	106	10	17	112	21	—	107	23	20	123	27	—
Am Anfang des Wintersemesters	203	78	38	230	96	3	100	10	16	101	25	—	104	25	21	120	30	—
Am 1. Februar 1905	203	77	38	229	96	3	100	10	16	101	25	—	104	25	21	120	30	—

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben zu Ostern 1904 erhalten: Im Gymnasium 17, im Realgymnasium 6 Schüler; zu Michaelis 1904 im Realgymnasium 2 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Berufe übergegangen zu Ostern 2, zu Michaelis desgleichen 2 Schüler.

3. Verzeichnis der mit dem Zeugnis der Reife entlassenen Schüler.

Nr.	Namen	Geburts- Tag	Jahr	Ort	Stand und Wohnort des Vaters	Konfession	Jahre auf der Anstalt	Jahre in Prima	Studium, bezw. Beruf
				Ostern 1905.					
				A. Gymnasium.					
1.	Hans Bienutta	4. Jan.	1886	Eichmedien	Pfarrer a. D., Schönsee	evang.	7	2	Jura.
2.*	Georg Bormann	5. Aug.	1885	Metz	Gerichtssekretär, Thorn	evang.	3	3	Baufach.
3.*	Willy Hehse	4. Nov.	1886	Neumark	Gerichtsvollzieher, Thorn	evang.	8	2	Philologie.
4.	Konrad Hertell	5. April	1885	Wenzlau, Kr. Culm	Rittergutsbesitzer, Wenzlau	evang.	11	2	Militär.
5.	Kurt Hoeltzel	30. Juni	1887	Kunzendorf, Kr. Thorn	Amtsrat, Kunzendorf	evang.	5	2	Jura.
6.*	Isidor Joseph	2. Juli	1887	Thorn	Kaufmann, Thorn	mos.	9	2	Jura.
7.*	Hermann Kanter	9. Dez.	1885	Graudenz	Gymnasialdirektor, Thorn	evang.	3	2	Medizin.
8.	Alfred von Kries	29. Sept.	1886	Friedenau, Kr. Thorn	Rittergutsbesitzer, Friedenau	evang.	8	2	Marine-offizier.
9.	Richard Schulz	7. Febr.	1885	Thorn	Kaufmann, Thorn	evang.	11	2	Schiffbau.
10.*	Arthur Stein	24. Febr.	1887	Thorn	Rechtsanwalt, Thorn	mos.	9	2	Kaufmann.
11.	Gustav Sülflow	6. April	1885	Stettin	Pflegevater: Klempnermeister Schultz, Thorn	evang.	9	2	Baufach.
12.	Alexander Wagner	19. Febr.	1884	Thorn	Schuhmachermeister, Thorn	kath.	7	2	Theologie
13.	Otto Weise	23. März	1885	Lobsens	Kgl. Domänenpächter, Schönfließ, Kr. Briesen	evang.	9	2	Jura.
14.	Siegfried Wolff	15. Dez.	1886	Thorn	Kaufmann, Thorn	mos.	9	2	Kaufmann.
15.	Alfred Zucker	8. April	1886	Thorn	Kaufmann, Thorn	mos.	10	2	Baufach.
				B. Realgymnasium.)**					
1.	Karl Freudenreich	23. März	1884	Thorn	Gasanstaltsbuchhalter a. D., Thorn	evang.	11	3	Geometer.
2.	Kurt Stachowitz	23. Dez.	1885	Carthaus	Bürgermeister, Thorn	evang.	10	2	Baufach.
3.	Otto Witte	17. Juli	1885	Poppelsdorf b. Bonn	Kreisschulinspektor, Thorn	evang.	$7^3/_4$	2	Militär.
4.	Eduard Zalewski	4. Juni	1884	Philadelphia	† Hotelbesitzer, Kruschwitz	evang.	8	2	Medizin.

*) Von der mündlichen Prüfung befreit.

**) Michaelis 1904 erhielten an der Anstalt zwei Extraneer, Leopold Graf und Alfred Schoenewald, das Zeugnis der Reife.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Die **Königliche Gymnasialbibliothek** (Verwalter Oberlehrer Dr. Prowe) erhielt an Geschenken: Deutsche Literaturzeitung. — Zeitschrift für Schulgesundheitspflege. — Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. — Boethke, Geschichte des Coppernicus-Vereins. — Thorner Denkwürdigkeiten. ed. Alb. Voigt. — Encyklopädie d. mathemat. Wissenschaften. II, 1, 5. III, 2, 2. IV, 1, 2, 1. V, 2, 1. — Köstlin, Martin Luther. 2 Bde. — Publikationen aus d. Kön. Preuß. Staatsarchiven. Bd. 78. (Küch, Polit. Archiv d. Landgrafen Philipp von Hessen I.) — Greeff, Augenärztliche und hygienische Untersuchungen. — Lexis, General view of the history and organisation of the public education in the German Empire. — Gesundheitsbüchlein, bearb. v. Kaiserl. Gesundheitsamt. 10. Ausg. 2 Exempl. — Deutscher Universitätskalender, her. v. Scheffer. SS. 1904. W. S. 1904/5. — Leitfaden zur Arbeiterversicherung des deutschen Reiches. — Atlas und Statistik der Arbeiterversicherung des deutschen Reiches. — Darmstaedter und Du Bois-Reimond, 4000 Jahre Pionierarbeit in den exakten Wissenschaften. — Lücking, Französische Grammatik. — Rogozinski, Der Stil in Wolfram von Eschenbachs Parzival. — Nover, Deutsche Sagen. 2 Bde. — Rüdorff, Grundriss der Chemie. — Arndt, Geschichte der evangelisch-reformierten Gemeinde in Thorn. — Kühn und Diehl, Französisches Elementarbuch. — Kleiber-Scheffler, Elementarphysik mit Chemie. — Homers Odyssee, nachgebildet von H. v. Schelling. — Jahresbericht der Handelskammer zu Thorn für das Jahr 1903. 2 Exempl. — Die Begründung der Kaiser-Wilhelms-Bibliothek in Posen. — Übersichtskarte des Bezirks der Königl. Eisenbahndirektion Danzig. — Astronomische Beobachtungen auf der Königl. Universitäts-Sternwarte zu Königsberg, her. v. Struve. 40. Abt. — Auwers, 14 unbekannt gebliebene Königsberger Zonen. — Thompson, Elementare Vorlesungen über Elektrizität und Magnetismus. 2. Aufl. — Böhl, Christologie des alten Testaments. — Bachmann, Die freie und die unfreie Kirche in ihren Beziehungen z. Sklaverei, z. Glaubens- und Gewissenstyrannei und z. Dämonismus. 2. Aufl. — Vergilii opera, illustr. Chr. Gottl. Heyne, Bd. I. Dobriner, Leitfaden d. Geometrie. — Scherer, Zur Geschichte der deutschen Sprache. 2. Aufl. — Werner, Herder als Theologe. — v. Kirchmann, Erläuterungen zu Lockes Versuch über den menschlichen Verstand. — Festschrift zur Eröffnung der Technischen Hochschule in Danzig. — Zur Jugendschriftenfrage. Her. v. d. verein. Prüfungsausschüssen. — Bismarck, Das Kartenzeichnen als Hilfsmittel des Unterrichts i. d. Erdkunde.

Aus den Mitteln der Anstalt wurden beschafft: Fortsetzungen: Thesaurus linguae latinae. Vol. II fasc. 6 u. 7, vol. I fasc. 7, Index libr. script. inscript. — Bibliotheca philologica classica. 1904. — Pauly-

Wissowa, Realencyklopädie, Lief. 69—71. — Roscher, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie, Lief. 44—51. Suppl. 2. — Hölder, Altceltischer Sprachschatz, Lief. 15, 16. — Allgemeine deutsche Biographie, Lief. 239, 240. — Beier, Die höheren Schulen i. Preußen, 1. Ergänzungsheft. 2 Expll. — Warnecke, 200 Meisterwerke der bildenden Kunst. Tl. III. — Goethes Werke (Sophienausgabe). Abt. I, Bd. 31, 42. Abt. II, 13, 34. IV, 29. — Lamprecht, Deutsche Geschichte. Bd. VI, VII, 1. — Rethwisch, Jahresbericht üb. d. höh. Schulwesen. Bd. XVIII, 1903. — Jahrbuch des höheren Schulwesens XXV, 1 — Neue Anschaffungen: Baumgart, Der moderne Zeichenunterricht. — Bohn, Kregenow, Pape, Thiede, Lehrstoff f. d. Turnunterricht. — Borinski, Lessing. — Bulthaupt, Dramaturgie der Klassiker. Bd. I. — Drerup, Homer. — Esser, Das Pflanzenmaterial für d. botanischen Garten. Bd. I. 2. Aufl. — Evers und Fauth, Hilfsmittel zum evangel. Religionsunterricht. Hft. 1, 2/3, 4, 18, 19/20, 22. — Harnack, Schiller. — Hoegg, Das Freihandzeichnen. — Kienitz-Gerloff, Methodik des botanischen Unterrichts. — Lessing, Laokoon. Her. u. erl. von Blümner. — Lichtwark, Übungen in der Betrachtung von Kunstwerken. 5. Aufl. — Liermann, Reformschulen nach Frankfurter und Altonaer System. — Liman, Der Kaiser. — Ludwig, Handbuch f. d. gesamten Turnunterricht. — Molière, Meisterwerke; übertr. v. Fulda. — Müller, Ästhetischer Kommentar zu den Tragödien des Sophokles. — Münch, Geist des Lehramts. — Präludienalbum, her. v. Wolfram. — Friedr. Preller d. Ältere, Bilder zur Odyssee. — Friedr. Preller d. Jüngere, Bilder zur Ilias. — Wiedemann und Ebert, Physikalisches Praktikum. 4. Aufl. — Reichskursbuch, Sommer 1904. — Bädeker, Südbaiern und die österreich. Alpenländer. — Hertslet, Der Treppenwitz der Weltgeschichte. 6. Aufl. — Nautikus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. 1904. — Mommsen, Römische Geschichte. Bd. I, II. 9. Aufl. V, 4. Aufl. — Hohenzollern-Jahrbuch. Bd. 8. 1904. — Pistorius, Tertianerzeit. — Pistorius, Primanerzeit. — Heinze, Vergils epische Technik.

Die **Schülerbiliothek** erhielt an Geschenken: Gindely, Lehrbuch der Allgemeinen Geschichte (von Herrn Oberlehrer Dr. Prowe). — Götz von Berlichingen, her. von Sauer (von Herrn Professor Herford). — von Horn, Schmiedjakobs Erzählungen (von dem Sextaner Janke). — Hoffmann, Onkel Toms Hütte (von dem Sextaner Weiss).

Aus den Mitteln der Anstalt wurde sie durch folgende Bücher ergänzt und vermehrt: Storm, Bötjer Basch. — Storm, Chronik von Grieshuus. — Storm, Geschichten aus der Tonne. — Storm, Der Schimmelreiter. — Storm, Pole Poppenspäler. — Porger, Schatzkästlein moderner Erzähler. — Luckenbach, Olympia und Delphi. — Schulze, Die römischen Grenzanlagen in Deutschland. — Stich, Mark Aurel. — Lindenberg, Auf deutschen Pfaden im Orient. — Rothert, 30 Karten zur deutschen Ge-

schichte. — Harder, Im Wunderlande Italien. — Wildenbruch, Das edle Blut. — Rosegger, Aus dem Walde. — Rosegger, Deutsches Geschichtenbuch. — Rosegger, Waldjugend. — Ehlers, Samoa. — Ehlers, Im Osten Asiens. — Hamann, Schillers Leben. — Buckley, Das Feenreich der Wissenschaft. — Sven von Hedin, Abenteuer in Tibet. — Rogge, Das Buch von den preußischen Königen. — Gurlitt, Virtus Romana. — Thoma, Konrad Widerholt. — Felsing, Sturmvogel. — Groth, Stürmische Zeiten. — Weinland, Kuning Hartfest. — Tanera, Raupenhelm und Pickelhaube. — Tanera, Der Erbe der Abencerragen. — Witzleben, Konradin. — Matthias, Kampf und Schrecken im Reiche des Mahdi. — Marshall, Spaziergänge eines Naturforschers. — Wolf-Baudissin, Ums Vaterland. — Pannwitz, Große Kriegshelden. — Springer, Das Volk steht auf, der Sturm bricht los. — Jahnke, Up ewig ungedeelt. — Muchi, Die Deutschen in Ostafrika. — Wunschmann, Hans Birkenstock, Der Landsknecht. — Höcker, Märkisch Blut. — Garlepp, Aus Blüchers jungen Jahren. — Koeppen, Deutsche Kaiserbilder. — Brandt, Aus eigener Kraft. — Geyer, Der Flottenoffizier. — Treller, Der Held von Trenton. — Lackowitz, Buch der Tierwelt. — Güthner, In weiten Zonen. — Lang, Unser Kleeblatt. — Graepp, Friedel der Seefahrer. — Klaußmann, Aus dem deutschen Sagenschatz. — Moritz, Die letzten Tage von Pompeji. — Pichler, Vom Fels zum Meer. — Pichler, Die Helden der deutschen Wanderzeit. — Spyri, Heidi. — Spyri, Aus Nah und Fern. — Spyri, Heimatlos. — Lohmeyer, Junges Blut. — Blüthgen, Das Geheimnis des dicken Daniel u. a. — Schwab, Sagen des klassischen Altertums. — Kraepelin, Naturstudien im Garten. — Petersen, Till Eulenspiegel. — Blüthgen, Der Märchenquell. — Klaußmann, Lohengrin und andre Sagen. — Blüthgen, Der Weg zum Glück. — Brandstätter, In der Erkerstube. — Pfeil, Deutsche Sagen. — Dalmer, Die Berghäusler. — Dalmer, Aus den Bergen. — Pederzani-Weber, Kleine Knaben, große Helden. — Pfeil, Gute Kinder, brave Menschen. — Barack, Reinecke Fuchs. — Hoffmann, Andreas Hofer. — Vogel, Frau Märe. — Weitbrecht, Deutsche Art. — Hackland, Der Rappe von Roßbach. — Giberne, Geschichte von den fünf kleinen Vögelchen. — Dévidé, Was die Märchentante erzählt. — Hoffmann, Der Jugend Fabelschatz. — Friese, Bunte Gesellschaft. — Arndt, Rübezahl. — Pilz, Was Kinder gern hören. — Lohmeyer, Deutsche Jugend. — Schanz, Kinder und Tiere. — Arndt, Für brave Knaben. — Morgenstern, Hundert Erzählungen aus der Kinderwelt. — Tiermärchen für die liebe Jugend. — Hanke, Wundersame Reisen und Abenteuer. — Benndorf, Märchen aus 1001 Nacht. — Daehnhardt, Naturgeschichtliche Volksmärchen. — Goethe, Aus meinem Leben, her. von Hachez. — Schiller, Wilhelm Tell, her. von Strzemcha. — Schiller, Don Carlos, her. von Stocklaska. — Schiller, Maria Stuart, her. von Älschker. — Kleist, Prinz von Homburg, her. von Benedict. — Wychgram, Hilfsbuch der deutschen Literatur-

geschichte. — Ohorn, An Weimars Musenhofe. — Ohorn, Schiller und Goethe. — Homer, Odyssee, übers. von Hubatsch. — Herrings, Taku. — von Erffa, Reise- und Kriegsbilder aus Deutsch-Südwest-Afrika. — Klee, Die alten Deutschen. — Wolf-Harnier, Gefiederte Baukünstler. — Bernstorff, Unsere blauen Jungen. — Höcker und Lackowitz, Aus großen Jahren der Vergangenheit. — Lindenberg, Kurt Nettelbeck. — Netopil, Der Pfalz-Erzherzog. — Noeldechen, Lambert Hadewart. — Harder, Wider den gelben Drachen. — Das Neue Universum. 25. Jahrgang. — Das Große Weltpanorama. — Der Gute Kamerad. 18. Jahrgang.

Die **Kartensammlung** wurde vermehrt durch: Baldamus, Karte zur Geschichte der Völkerwanderung. — Baldamus, Deutschland im 17. Jahrhundert. — Baldamus, Deutschland im 18. Jahrhundert.

Für das **physikalische Kabinett** (verwaltet von Prof. Wolgram) wurden angeschafft: Eine Experimentierschalttafel (220 Volt); Doppelleitungsschnüre; eine Tischlampe für 220 Volt; ein Lampenwiderstand für 220 Volt; eine Glühlampe (110 Volt) für das Galvanometer; eine Crookesche Röhre mit fluorescierenden Substanzen; ein Eisencylinder (Elektromagnet); ein Universalstativ; ein Thermometrograph; zwei doppeltbrechende Prismen; eine Messingkugel nebst zwei sie bedeckenden Halbkugeln; ein Modell einer Saugpumpe; verschiedene Werkzeuge.

Der **naturwissenschaftlichen Sammlung** (verwaltet von Oberlehrer Dr. Hohnfeldt) gingen als Geschenke zu: Mehrere Kästen mit Schmetterlingen (Quartaner Schuberg); ein Schnauzenfortsatz vom Sägefisch (Quintaner Scheffer); eine Zauneidechse, ein Rinderhorn, eine Rehstange (Quintaner Stein); eine Labyrinthkoralle (Untertianer Fritzsche). — Aus den Mitteln der Anstalt wurden angeschafft: Augenpräparat von bos taurus; ein gesprengter Schädel; Schroeder-Kull, Wandtafeln zur Tierkunde Serie I; Fiedler-Hohmann, Anatomische Wandtafeln; Leuckart, Zoologische Wandtafeln Blatt 5, 15, 27, 91; Stilling und Müller, Botanische Wandtafel; Schmeil, eine zoologische und eine botanische Wandtafel.

In dem **chemischen Laboratorium** wurden die verbrauchten Geräte und Chemikalien ersetzt.

An **Vorlagen für den Zeichenunterricht** sind der bisherigen Sammlung einverleibt worden: Acht Stück künstliche Früchte, eine Theekanne, eine Kaffeekanne, eine Vase, ein Bierkrug, ein Lichtenhainer Krug, zwei italienische Fiaski.

VI. Stiftungen u. Unterstützungen von Schülern.

A. Aus den der Anstalt zugehörigen **Stipendienfonds** sind satzungsgemäß folgende Unterstützungen gewährt worden:

1. Langwald'sche Stiftung. Es erhielten für Michaelis 1904 bis ebendahin 1905 je 720 Mk. cand. arch. Wolgram-Thorn und stud. phil. Klein-Dirschau; je 300 Mk. sind zugewiesen worden dem stud. phil. Wischnewski-Thorn und dem stud. jur. Duvensee-Dirschau.

2. Philipp-Louis-Henriette-Elkan-Stiftung. 180 Mk. erhielt der Ober-Primaner Isidor Joseph und 72,19 Mk. der Unter-Sekundaner Emil Rosenberg.

3. Aus der Heppner'schen Stiftung erhielten je 32,50 Mk. die Ober-Primaner Richard Schulz und Paul Weinmann.

4. Duch die Mindt-Engelke'sche Stiftung wurden unterstützt mit je 30 Mk. die Unter-Primaner Walter Post, Robert Stachowitz, Willy Kauffmann und der Ober-Sekundaner Paul Zippel.

5. Aus den Zinsen des Loewenberg'schen Legats erhielt der Ober-Primaner Isidor Joseph 50 Mk.

6. Das Kuratorium der Jubiläums-Stiftung ehemaliger Schüler der Anstalt verteilte je 30 Mk. an folgende Schüler: Willy Hehse, Richard Haß, Karl Freudenreich aus I A, Erich Reschke aus I B und Karl Schwonke aus II A R.

B. Dem **Schulunterstützungsfonds** der Anstalt (Kassenwart Prof. Wolgram) sind die Reineinnahmen aus dem Gymnasialkonzerte zugeflossen; auch ist er mit freiwilligen Beiträgen bedacht worden.

Bestand der Kasse am 5. März 1904	112,47 Mk.
Zugang bis zum 9. März 1905	307,02 Mk.
Summa	419,49 Mk.
Es sind vom 5. März 1904 bis zum 9. März 1905 verausgabt worden an Unterstützungen von Schülern und zur Beschaffung von Büchern für die Unterstützungsbibliothek	296,05 Mk.
Mithin Bestand am 9. März 1905:	123,44 Mk.
Für Ruderzwecke sind an freiwilligen Beiträgen (Verwalter der Kasse Dr. Prowe) im Schuljahre 1904/05 eingegangen	1200,00 Mk.
Die Ausgabe betrug	1061,15 Mk.
Bleibt Bestand	138,85 Mk.

C. Von der Zahlung des Schulgeldes waren 10 % der Schüler befreit.

VII. Mitteilungen an die Schüler u. deren Eltern.

1. Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, den 26. April 1905 und zwar im Gymnasium und Realgymnasium um 8 Uhr, in der Vorschule um 9 Uhr vormittags.

2. Die neu eintretenden Schüler sind zur Aufnahme-Prüfung Sonnabend, den 8. April oder Dienstag, den 25. April, morgens 10 Uhr, vorzustellen. An denselben Tagen erfolgt auch die Einschreibung der 6jährigen Knaben, welche in die unterste Vorschulklasse (Nona) eintreten sollen. Bei der Aufnahme sind vorzulegen: Geburts- und Impfzeugnis sowie das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule.

3. Die Eltern derjenigen Schüler, welche nach Sexta bezw. nach Unter-Tertia aufrücken, wollen sich rechtzeitig vor Beginn des neuen Schuljahres schlüssig machen, ob ihre Söhne das Gymnasium oder das Realgymnasium besuchen sollen.

4. Lage der Ferien im Jahre 1905:

	Beginn der Ferien.	Beginn des Unterrichts.
zu Ostern	Sonnabend 8. April .	Mittwoch 26. April,
zu Pfingsten	Freitag 9. Juni . . .	Donnerstag 15. Juni,
im Sommer	Sonnabend 1. Juli . .	Dienstag 8. August,
im Herbst	Freitag 6. Oktober . .	Dienstag 17. Oktober,
zu Weihnachten . . .	Freitag 22. Dezember .	Dienstag 9. Januar 1906.

5. Wenn Eltern die Anmeldung ihrer Söhne in die Gymnasial- und Realsexta zu weit hinausschieben, so muß ihnen die Aufnahme ihrer Kinder versagt werden. Der Zeitpunkt für den Eintritt in die beiden Sexten ist das vollendete neunte Lebensjahr.

Die elementaren Vorkenntnisse, welche bei der Aufnahme in eine der beiden Sexten gefordert werden, sind folgende: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntnis der Redeteile und der Flexion von Haupt- und Zeitwort mit lateinischer Terminologie; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Diktiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

6. An Schulgeld sind im Gymnasium und Realgymnasium jährlich 130 Mark zu zahlen. In Septima werden 100 und in den beiden andern Vorschulklassen 92 Mark jährlich erhoben.

Thorn, im März 1905.

Direktor Dr. H. Kanter.